

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Shitstorm ohne Internet (Oberstufe)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Shitstorm ohne Internet – Formen der Diffamierung im alten Rom (Oberstufe)

Dr. Karina Scholz, Ditzingen

[Übersicht](#)

[Einführung](#)

[Verlauf](#)

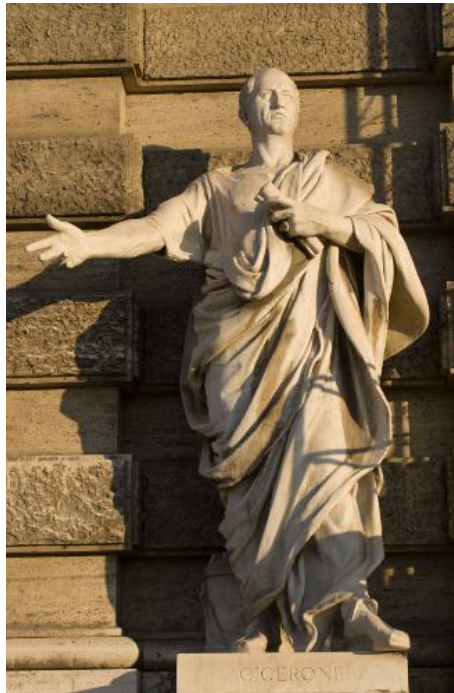
[Materialübersicht](#)

Tipp: Öffnen Sie die Symbolleiste „Web“ über das Menü „Ansicht“ > „Symbolleisten“. Dann können Sie innerhalb der verlinkten Word-Datei mittels der blauen Pfeile in dieser Symbolleiste vor- und zurückspringen:



Shitstorm ohne Internet – Formen der Diffamierung im alten Rom (Oberstufe)

Dr. Karina Scholz, Ditzingen



© Thinkstock/Hemera

Standbild Ciceros vor dem Palast der Gerechtigkeit in Rom

Internet und soziale Netzwerke gehören zum Leben von Schülern beinahe so selbstverständlich wie essen und trinken. Auch die Gefahren dieser Netzwerke sind ihnen nicht unbekannt. Ein „Shitstorm“ kann sich heutzutage gegen jeden beliebigen Menschen oder jede beliebige Gruppe wenden. Im Unterschied dazu wendeten sich die Schmähreden und -gedichte in der Antike vor allem gegen bekannte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Diese Unterrichtseinheit untersucht, welche Möglichkeiten in der Antike genutzt wurden, um dem politischen Gegner zu schaden, ob und welche Stereotype es gab und wer in der Regel die Opfer dieser Angriffe waren. Nach der Beschäftigung mit Texten von Catull, Quintus Cicero und Sallust dürfen die Schüler ihrer Fantasie freien Lauf lassen und verfassen selbst eine Schmährede – natürlich nach dem Vorbild der Antike!

Klassenstufe:	Klassen 11–12 (G8) bzw. 11–13 (G9), ab 6. Lernjahr, Latein als 1./2. FS
Dauer:	8 Unterrichtsstunden
Bereich:	Römischer Staat und Gesellschaft

Fachliche Hinweise

Ein Leben ohne die **modernen Medien** kann sich die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler* heute nicht mehr vorstellen. Viele von ihnen kennen auch die **Schattenseiten der sozialen Netzwerke**: Gerüchte und üble Nachreden sind gerade über diese Medien leicht zu verbreiten. Gegenseitige Beschimpfungen und Schmähungen sind aber keine neue Erfindung, sondern so alt wie die Menschheit. In der **Antike** bedienten sich die Menschen dabei der Mittel, die ihnen zur Verfügung standen: **Reden, Gedichte, Wandanschriften**. Im Gegensatz zu heute, wo jeder Opfer dieser Beleidigungen werden kann, waren in der Antike wohl vor allem Personen des öffentlichen Lebens Ziel dieser Angriffe.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur der Begriff „Schüler“ verwendet.

Die Gedichte des Catull

Im Werk des Catull finden sich zahlreiche Gedichte, in denen er verschiedene Größen seiner Zeit teilweise mit üblen **Beschimpfungen** aufs Korn nimmt. Ein Ziel seiner Angriffe war **Cicero**, der in fast allen Bereichen des Lebens, vor allem aber in Sprache und Stil, das genaue Gegenteil zu Catull darstellte. Auch **Caesar** war zunächst ein Opfer der giftigen Verse Catulls. Neben diesen beiden finden sich aber auch **Spottgedichte** auf heute eher unbekannte Politiker wie Nonius und Vatinius.

Die pompejanischen Inschriften

Der **Vesuvausbruch** des Jahres 79 n. Chr. fand **unmittelbar vor den Wahlen** dieses Jahres statt. Daher haben sich auf den Wänden pompejanischer Häuser viele Graffiti (sogenannte *dipinti* – gemalte Inschriften) erhalten, die uns die Kandidaten vor allem des Jahres 79, aber auch anderer Jahre vorstellen. Anhand dieser Inschriften erfahren wir nicht nur, wer sich zur Wahl stellte, sondern auch, welche Personen und Personengruppen die Kandidaten unterstützten. Interessant dabei ist, dass man aus den Parolen zwar alles Mögliche über die Kandidaten und deren potenzielle Wähler erfährt, dass aber keinerlei Angaben über das politische Programm gemacht werden – das war offensichtlich für die Wahl nicht entscheidend; interessant auch, dass die vorhandenen Inschriften den Eindruck vermitteln, dass die Wahlen sehr fair und ohne große Beleidigungen verliefen – ein starker Kontrast zum *Commentarium petitionis consulatus*.

Quintus Tullius Cicero: Commentarium petitionis consulatus

Im Jahr 64 v. Chr. strebte **Marcus Tullius Cicero**, ein *homo novus*, der sich auf den römischen Gerichtsbühnen bereits einen Namen gemacht hatte, nach dem höchsten Amt des *cursus honorum*, dem **Konsulat**. Wenige Tage vor der Wahl hielt er in Rom eine mitreißende Rede gegen seine beiden **Hauptkonkurrenten Antonius und Catilina**. Diese Rede ist heute bis auf wenige Zitate bei Quintus Asconius Pedianus verloren. Erhalten geblieben ist aber der *Commentarium petitionis consulatus*, der unter dem Namen von **Ciceros Bruder Quintus** in die Überlieferung eingegangen ist. Ob der Text in der Tat von Quintus Cicero stammt oder – wie in der Forschung auch behauptet wird – von einem anderen Autor mit satirischen Zügen verfasst wurde, ist in dieser Unterrichtseinheit zu vernachlässigen. Interessant ist hier das **Urteil**, das Quintus Cicero über die Konkurrenten seines Bruders fällt und das in vielen Teilen mit dem Urteil Sallusts über Cicero übereinstimmt, sodass die Schüler die **Polemik in römischen Wahlkämpfen** erkennen können, die teilweise mit unseren Wahlkampfparolen in ihrer steten Wiederholung gleichzusetzen sind.

Sallusts Invektive gegen Cicero

Ähnlich wie die Urheberschaft des *Commentarium petitionis consulatus* ist auch die Urheberschaft der Invektive gegen Cicero, die im Corpus der Werke Sallusts überliefert ist, nicht zweifelsfrei geklärt. Möglicherweise ist die Invektive auch ein Übungstext aus einer

Rhetorikschule. Dennoch zeigt sie, mit welch **harten Bandagen** in der römischen Politik gekämpft wurde, dass man vor **persönlichen Beleidigungen** nicht zurückschreckte und dass gerade in den letzten Jahren der römischen Republik auch die Zugehörigkeit zu einem der beiden politischen Lager, den Optimaten und den Popularen, reichte, um sich den Schmähungen der Gegner auszusetzen.

Didaktische Hinweise

Zur Lerngruppe und zur thematischen Einbettung

Aufgrund der teilweise recht anspruchsvollen Texte und der mitunter derben Sprache eignet sich die Einheit vor allem für Schüler der **Oberstufe ab Klasse 11**. In diesem Alter interessieren sich viele Schüler bereits für Wahlen und Wahlkampf, sodass das Engagement entsprechend groß ist, vor allem bei Aufgaben, in denen ein Vergleich zu heute gezogen wird.

Dass das Thema „**Mobbing**“ keine Erfindung der modernen Zeit ist, sondern schon in der Antike betrieben wurde, erkennen die Schüler anhand dieser Einheit. Zwei der Autoren, die im Rahmen der Einheit behandelt werden, stehen im Lehrplan der Oberstufe: **Catull** und **Sallust**. Catull kann im Rahmen der poetischen Texte gelesen werden. Sallust gehört in den großen Komplex der politisch-historischen Texte. Die Bildungspläne sehen auch in der Oberstufe die Beschäftigung mit dem **römischen Staat** und der **römischen Gesellschaft** vor. Anhand der **Rede des Quintus Cicero** und der **pompejanischen Wandinschriften** werden den Schülern auch Kenntnisse in diesen Bereichen sowie im Bereich des öffentlichen Lebens, zu dem auch Wahlkämpfe und Senatsreden gehören, vermittelt.

Zu den Methoden

Da in vielen Lateinklassen – auch in der Oberstufe – ein relativ weit gestreutes Leistungsniveau vorhanden ist, wird auf die Übersetzung aller Texte, die zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde, verzichtet. Stattdessen werden manche Texte in Ausschnitten übersetzt bzw. zweisprachig behandelt. Zudem sind den Übersetzungen verschiedene Übungen zur **Grammatikwiederholung** vorgeschaltet, die auch von schwächeren Schülern bewältigt, in leistungsstarken Klassen jedoch auch weggelassen werden können. Neben der Grammatikwiederholung und der Übersetzung steht auch die **Interpretation** der Texte im Zentrum der Einheit: Die Schüler erfassen nicht nur die wichtigsten Informationen aus dem lateinischen Text, sondern ordnen diese auch unter Oberbegriffen ein und vergleichen verschiedene Texte. Die Mehrzahl der Texte kann sowohl in **Einzel-** als auch in **Partnerarbeit** übersetzt werden. Im Rahmen des Unterrichts ist für Übersetzungen Partnerarbeit vorzuziehen, da sich die Schüler so gegenseitig unterstützen können. In Vorbereitung auf eine Übersetzungsklausur sollten die Übersetzungen zu Hause dagegen allein und mithilfe des Wörterbuchs (anstelle eines PCs zur Vokabelsuche) angefertigt werden.

Zu den Kompetenzzielen

Die Reihe ist auf den Erwerb und Ausbau der folgenden Kompetenzen ausgerichtet:

- **Sprachkompetenz:** Festigung und Erweiterung der grammatischen Kenntnisse und des Wortschatzes; Wörterbucharbeit
- **Textkompetenz:** Übersetzung von Texten, Beschäftigung mit Texten verschiedener Gattungen, Gliedern von Inhalten nach unterschiedlichen Gesichtspunkten, Vergleich verschiedener Texte, Finden und Benennen stilistischer und sprachlicher Mittel
- **Kulturkompetenz:** Vertiefung der Kenntnisse über den römischen Staat und die römische Gesellschaft

- **Methodenkompetenz:** eigenständige Recherche und interdisziplinäres Arbeiten, Einzelarbeit, Partnerarbeit
- **personale und soziale Kompetenz:** Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Empathiefähigkeit, Diskussionsfähigkeit, Kritikfähigkeit

Zur Vorgehensweise

In den ersten beiden Stunden befassen sich die Schüler ausgehend von einem „**antiken Shitstorm**“ (**M 1**), wie er zu Ciceros Zeiten hätte aussehen können, zunächst mit modernen Methoden, einen Menschen zu beleidigen, und tragen zusammen, welche Möglichkeiten den Menschen der Antike zur Verfügung standen. Anhand dreier **Catull-Gedichte (M 2–M 4)** lernen sie verschiedene Möglichkeiten kennen, mit denen in der Antike Persönlichkeiten wie Cicero oder Caesar beleidigt wurden.

In den nächsten beiden Stunden stehen die Methoden des **antiken Wahlkampfes** im Mittelpunkt: Ausgehend von einem **modernen Wahlplakat (M 5)** beschäftigen sich die Schüler zunächst mit den **antiken Wahlunterstützern (M 6 und M 7)**, bevor sie mithilfe der **Tipps des Quintus Cicero (M 8)** erfahren, mit welchen Vorwürfen man den politischen Gegner „in die Pfanne hauen“ konnte.

Die nächsten Stunden stehen ganz im Zeichen der **Invective Sallusts gegen Marcus Tullius Cicero**. Mit einer **Wörterbucharbeit (M 9)** wird der Text zunächst vorbereitet und eine gewisse Erwartungshaltung geweckt. Die **Texte M 11 bis M 16** beschäftigen sich mit **verschiedenen Teilen der Invective**. Diese Texte werden teils übersetzt, teils zweisprachig behandelt, wobei vor den Übersetzungstexten stets Übungen zur Grammatikwiederholung angeboten werden. Im Verlauf der Lektüre werden Sallusts **Vorwürfe** gegenüber Cicero **gesammelt (M 10)** sowie in der **Gesamtinterpretation** der Rede zusammengefasst und mit den Wahlkampftipps des Quintus Cicero verglichen.

Als **Lernerfolgskontrolle** verfassen die Schüler eigenständig eine Schmährede.

Primär- und Sekundärliteratur; Medienhinweise

Quellen, Übersetzungen, Kommentare

Caius Valerius Catullus: Sämtliche Gedichte (Lateinisch/Deutsch). Übersetzt und herausgegeben von Michael von Albrecht. Stuttgart 1995: Reclam.

Quintus Tullius Cicero: Tipps für einen erfolgreichen Wahlkampf (Lateinisch/Deutsch). Übersetzt und herausgegeben von Kai Brodersen. Stuttgart 2013: Reclam.

Sallust: Werke. Lateinisch und deutsch, von Werner Eisenhut und Joseph Lindauer. Zürich 1994: Artemis.

Sekundärliteratur

Jehne, Martin: Die römische Republik. Von der Gründung bis Augustus. (Beck'sche Reihe 2372). München 2006: Beck.

Enthält eine kurze Übersicht über die Geschichte der römischen Republik, bei besonderem Interesse auch für Schüler zur Vertiefung geeignet.

Schmal, Stephan: Sallust. Darmstadt 2001: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Umfassendes Werk über Sallust und sein Werk, enthält eine kurze Diskussion um die Echtheit der Invective gegen Cicero. Geeignet zur Unterrichtsvorbereitung und zum Einlesen in die Einheit.

Syndikus, Hans Peter: Catull. Eine Interpretation. Teil 1 und 2. Darmstadt Sonderausgabe 2001: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Ausführliche Interpretation der Werke Catulls; besonders zur Unterrichtsvorbereitung im Hinblick auf die Interpretation der Catull-Gedichte geeignet.

Weeber, Karl-Wilhelm: Wahlkampf im alten Rom. Düsseldorf 2007: Patmos.

Enthält neben den Wahlgraffiti aus Pompeji auch wertvolle Hinweise zum Ablauf des Wahlkampfes, allerdings aufgrund der Quellenlage nicht in Rom, sondern in Pompeji. Zur Unterrichtsvorbereitung und zur Vertiefung (bei Interesse der Schüler) geeignet.

Informationen im Internet

http://www.planet-wissen.de/alltag_gesundheit/sexualitaet/homosexualitaet/index.jsp

http://de.wikipedia.org/wiki/Homosexualität_im_Römischen_Reich

Für die Eigenrecherche der Schüler geeignete Seiten.

http://www.zabern.de/beitrag/Entsetzliche_Paedagogik_des_Lasters/18467

Interessante Einführung in Leben und Werk des Sallust, Grundlage für die Lernerfolgskontrolle.

Verlaufsübersicht zur Reihe

- | | |
|--------------|--|
| 1./2. Stunde | Redegewandtester Römer vs. Schlechtesten Dichter? – Catull gegen alle |
| 3./4. Stunde | Alle Schlafmützen wollen ... Wahlkampf in der Antike |
| 5./6. Stunde | Hat Cicero die römische Republik ruiniert? Sallusts Invektive gegen Cicero |
| 7./8. Stunde | Cicero hat die römische Republik ruiniert! Sallusts Invektive gegen Cicero |

Minimalplan

Die Invektive Sallusts kann auch als separate Kurz-Einheit gelesen werden (5.–8. Stunde, M 9–M 16); dazu werden nach einem Einstieg und einer kurzen Hinführung zum Thema die Texte der Invektive behandelt.

Um den Schülern zu verdeutlichen, dass viele der Vorwürfe Catulls (M 2–M 4) einem gewissen Schema entsprechen, sollte der Vergleich mit Ciceros Wahlkampftipps (M 8) unbedingt erfolgen; der Text kann der Lerngruppe allerdings auch in einer zweisprachigen Fassung unter Auslassung der pompejanischen Inschriften (M 6 und M 7) vorgelegt werden.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1./2. Stunde

Thema

Redegewandtester Römer vs. Schlechtesten Dichter? – Catull gegen alle

Material	Verlauf
M 1	Ein (fiktiver) Shitstorm / Sammeln von Möglichkeiten der Diffamierung heute und in der Antike
M 2	Redegewandtester Römer? (Catull, carmen IL. ad Marcum Tullium Ciceronem) / Übersetzung des Gedichts; Gegenüberstellung der Charakterisierung Ciceros und Catulls; Herausarbeiten der Methode, mit der Cicero kritisiert wird
M 3	Schamlose Wüstlinge?! (Catull, carmen LVII. ad Gaium Iulium Caesarem) / Lesen und Interpretation des zweisprachigen Gedichts; Internetrecherche zu den Vorwürfen der Homosexualität in der Antike und Moderne
M 4	Ganz egal? (Catull, carmen XCIII. ad Gaium Iulium Caesarem) / Übersetzung des Gedichts; Vergleich des Vorgehens gegen Cicero und Caesar

Für den Einstieg wird M 1 als Folie benötigt. Für die Recherche werden Computer mit Internetzugang benötigt (M 3).

3./4. Stunde

Thema

Alle Schlafmützen wollen ... Wahlkampf in der Antike

Material	Verlauf
M 5	Nur „Kinderhände beschmieren Tisch und Wände“? / Interpretation eines modernen Wahlplakats
M 6	Wahlkampf in Pompeji / Auseinandersetzung mit dem Wahlkampf in der Antike; Erkennen des angestrebten Amtes und der Unterstützer
M 7	Wählt Cerrinius! Wahlkampf in Pompeji / Übersetzung der antiken Wahlaufrufe; Erörtern der Problematik der Unterstützer und ihrer sozialen Stellung
M 8	Du musst auch die negativen Seiten deines Gegners kennen! Tipps von Bruder zu Bruder / Übersetzung ausgewählter Textstellen; Gliederung der im Text vorgebrachten Vorwürfe; Recherche zur Biografie Catilinas

Für die Recherche werden Computer mit Internetzugang benötigt (M 8).

5./6. Stunde

Thema

Hat Cicero die römische Republik ruiniert? Sallusts Invektive gegen Cicero

Material	Verlauf
M 9	Sallusts Invektive gegen Cicero: Beleidigungen ohne Ende ... / Nachschlagen wichtiger Vokabeln aus dem Wörterbuch
M 10	Ein abgrundtief schlechter Mensch? / Sammeln und Ordnen der Vorwürfe gegen Cicero nach vorgegebenen Oberbegriffen
M 11	Wem kann man noch vertrauen? – Sallusts Invektive gegen Cicero (I 1., I 2.) / Grammatikwiederholung (Verbformen, Pronomen); Übersetzung und Interpretation des Textabschnitts; Recherche zur Beurteilung von Ciceros Herkunft
M 12	Deine Familie ist auch nicht besser als du! – Sallusts Invektive gegen Cicero (II 1., II 2.) / Grammatikwiederholung (Adjektive, Verbformen); Übersetzung und Interpretation des Textabschnitts
M 13	Überheblicher geht's nimmer! – Sallusts Invektive gegen Cicero (III 1.) / Grammatikwiederholung (Kasuslehre); Interpretation des zweisprachigen Textes; Recherche zur Beurteilung von Ciceros Konsulat

Für die Recherche werden Computer mit Internetzugang benötigt (M 11 und M 13).

7./8. Stunde

Thema

Cicero hat die römische Republik ruiniert! Sallusts Invektive gegen Cicero

Material	Verlauf
M 14	Welch' ein Umgang mit Geld! – Sallusts Invektive gegen Cicero (IV 1., IV 2.) / Grammatikwiederholung (Kasuslehre); Übersetzung und Interpretation des Textes; Erarbeitung verwendeter sprachlicher Mittel
M 15	Ein glorreiches Konsulat?! – Sallusts Invektive gegen Cicero (V 1., VI 1.) / Interpretation des zweisprachigen Textes; Vergleich des Textes mit einem Bild zur Cat. Verschwörung
M 16	Ein Romulus aus Arpinum – Sallusts Invektive gegen Cicero (VII 1.) / Grammatikwiederholung (Verbformen); Übersetzungsvergleich; Gesamtinterpretation des Textes

Materialübersicht

1./2. Stunde: Redegewandtester Römer vs. Schlechtesten Dichter? – Catull gegen alle

M 1 (Tx) Ein (fiktiver) Shitstorm

M 2 (Tx) Redegewandtester Römer? (Catull, carmen IL. ad Marcum Tullium Ciceronem)

M 3 (Tx) Schamlose Wüstlinge?! (Catull, carmen LVII. ad Gaium Iulium Caesarem)

M 4 (Tx) Ganz egal? (Catull, carmen XCIII. ad Gaium Iulium Caesarem)

3./4. Stunde: Alle Schlafmützen wollen ... Wahlkampf in der Antike

M 5 (Fo) Nur „Kinderhände beschmieren Tisch und Wände“?

M 6 (Bi) Wahlkampf in Pompeji

M 7 (Ab) Wählt Cerrinius! Wahlkampf in Pompeji

M 8 (Tx/Ab) Du musst auch die negativen Seiten deines Gegners kennen! Tipps von Bruder zu Bruder

5./6. Stunde: Hat Cicero die römische Republik ruiniert? Sallusts Invektive gegen Cicero

M 9 (Ab) Sallusts Invektive gegen Cicero: Beleidigungen ohne Ende ...

M 10 (Ab) Ein abgrundtief schlechter Mensch?

M 11 (Tx) Wem kann man noch vertrauen? – Sallusts Invektive gegen Cicero (I 1., I 2.)

M 12 (Tx) Deine Familie ist auch nicht besser als du! – Sallusts Invektive gegen Cicero (II 1., II 2.)

M 13 (Tx) Überheblicher geht's nimmer! – Sallusts Invektive gegen Cicero (III 1.)

7./8. Stunde: Cicero hat die römische Republik ruiniert! Sallusts Invektive gegen Cicero

M 14 (Tx) Welch' ein Umgang mit Geld! – Sallusts Invektive gegen Cicero (IV 1., IV 2.)

M 15 (Fo/Tx) Ein glorreiches Konsulat?! – Sallusts Invektive gegen Cicero (V 1., VI 1.)

M 16 (Tx) Ein Romulus aus Arpinum – Sallusts Invektive gegen Cicero (VII 1.)

Lernerfolgskontrolle: Entsetzliche Pädagogik des Lasters (Verfassen einer „Schmährede“ aus Sicht Ciceros als Antwort auf die Invektive des Sallust)

Den gesamten Beitrag finden Sie als veränderbare Word-Datei auf © **CD 8**. So können Sie den Beitrag an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen. Die veränderbaren Vokabelhilfen zu allen Texten können Sie als Abonnent/-in in unserem Webshop kostenlos herunterladen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 32“).

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Shitstorm ohne Internet (Oberstufe)*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

